



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

25.05.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Rahe

Telefon: 492-2110

Rahe@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Stadt Münster - Ergebnis und wesentliche Zahlen

Beratungsfolge

09.06.2022	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Bericht
14.06.2022	Hauptausschuss	Bericht
14.06.2022	Rat	Bericht

Bericht:

Mit dieser Berichtsvorlage informiert die Verwaltung die politischen Gremien und die Öffentlichkeit über das Jahresergebnis der Stadt Münster zum 31.12.2021. Ziel ist eine frühzeitige Information und Darstellung der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Abschlussstichtag.

Die offizielle Zuleitung des Jahresabschlusses 2021 an den Rat gemäß § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW mit allen Anlagen (u.a. Anlagenspiegel, Forderungsspiegel, Verbindlichkeitspiegel, Eigenkapitalspiegel, Lagebericht, Erläuterungen) ist für die Ratssitzung am 07.09.2022 vorgesehen.

Ergebnisrechnung 2021:

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung stehen im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Hier sind sämtliche Ressourcenzuwächse (Erträge) und Ressourcenverbräuche (Aufwendungen) abgebildet, die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem **Fehlbetrag von -1,8 Mio. €** ab. Hierin enthalten ist eine Bilanzierungshilfe in Höhe von 10,8 Mio. € aus der Corona-bedingten Isolierung von Mindererträgen und Mehraufwendungen im Jahr 2021 gemäß NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG). Die Bilanzierungshilfe wurde als außerordentlicher Ertrag des Jahres 2021 gebucht. Ohne diese Corona-Isolierung hätte der Fehlbetrag **-12,7 Mio. €** betragen.

Die wesentlichen Zahlen der Ergebnisrechnung 2021 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Ergebnisrechnung 2021			
Position	Haushaltsansatz (Original - vom Rat beschlossener Haushalt)	Haushaltsansatz (fortgeschr. Haushalt inkl. Ermächtigungsübertragungen)	Ergebnis
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Ordentliche Erträge	1.267,7	1.267,7	1.330,6
Ordentliche Aufwendungen	1.334,5	1.349,0	1.346,6
Ordentliches Ergebnis	-66,9	-81,3	-16,1
Finanzergebnis			
Finanzerträge	12,7	12,7	18,2
Finanzaufwendungen	20,0	20,0	14,7
Finanzergebnis	-7,3	-7,3	3,4
Außerordentliches Ergebnis			
Außerordentliche Erträge	63,5	63,5	10,8
Außerordentliche Aufwendung	0,0	0,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	63,5	63,5	10,8
Jahresergebnis	-10,7	-25,1	-1,8

Der Haushaltsplan 2021 wurde vom Rat mit einem Fehlbetrag von -10,7 Mio. € beschlossen. Zusätzlich wurden durch die Stadtkämmerin Haushaltsmittel von 20,3 Mio. € per Ermächtigungsübertragung bereitgestellt. Das planerische Haushaltsdefizit erhöhte sich dadurch auf 25,1 Mio. €.

Die Ergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2021 einen Fehlbetrag von -1,8 Mio. € aus. Gegenüber der ursprünglichen vom Rat verabschiedeten Haushaltsplanung ergibt sich insofern eine Verbesserung von 8,9 Mio. €.

Insbesondere bei den Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer verlief das Jahr 2021 positiv. Die Gewerbesteuererträge liegen in 2021 mit 347,7 Mio. € um 23,5 Mio. € über dem Vorjahresergebnis, das insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie belastet war. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird mit einem Ergebnis von 181,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von 13,2 Mio. € erzielt.

Die Corona-Pandemie macht sich trotz dieser positiven Steuerentwicklung weiterhin auch in 2021 auf der Ertragsseite des städtischen Haushalts bemerkbar. Die Jahresergebnisse der Benutzungsgebühren (-9,1 Mio. €), der Teilnehmerentgelte (-2,0 Mio. €) und der Erträge aus Vermietung (-1,1 Mio. €) liegen deutlich unterhalb der Haushaltsansätze. Noch größer ist die Differenz zu den Ergebnissen der Haushaltsjahre vor der Corona-Pandemie (2018, 2019).

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2021 belaufen sich auf 1.346,6 Mio. €. Sie liegen damit ungefähr auf der Höhe des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes (-2,3 Mio. €). Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen zeigt, dass die Transferaufwendungen im Vergleich zum Jahr 2020 um 39,0 Mio. € auf 648,7 Mio. € angestiegen sind. Hier machen sich die gestiegenen Zuschusszahlungen an Dritte deutlich bemerkbar.

Das Finanzergebnis fällt mit +3,4 Mio. € besser aus als geplant. Die Stadt Münster profitiert im Jahr 2021 weiter vom historisch niedrigem Zinsniveau.

Maßgeblich beeinflusst wird das Jahresergebnis 2021 durch die Isolierung der Corona-bedingten Mindererträge und Mehraufwendungen. Hier wurde entsprechend den Regelungen des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) ein Betrag von 10,8 Mio. € ermittelt und zur Neutralisierung des Jahresergebnisses 2021 als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt.

Finanzrechnung 2021:

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag wird aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit ermittelt. Der Finanzmittelfehlbetrag des Jahres 2021 beträgt -10,0 Mio. €. Die Stadt Münster kann demnach die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionen nicht vollständig durch die erzielten Einzahlungen decken. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in 2021 ein Finanzmittelsaldo von -57,7 Mio. €.

Die Stadt Münster verfügt zum 31.12.2021 über liquide Mittel in Höhe von 41,5 Mio. €.

Bilanz zum 31.12.2021:

Die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster wird in der Schlussbilanz zum 31.12.2021 dargestellt. Die Bilanzsumme der Stadt Münster erhöht sich zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr um 28,0 Mio. € auf 3.838,9 Mio. €. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) sinkt zum 31.12.2021 um 9,8 Mio. € auf 840,0 Mio. €.

Zum 31.12.2021 beträgt die Eigenkapitalquote der Stadt Münster 21,9%.

In Vertretung

gez.

Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

- Ergebnisrechnung 2021
- Finanzrechnung 2021
- Bilanz zum 31.12.2021